

## Denkzettel

Monatsspruch:

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn´s  
ihr wohlgeht, so geht´s auch euch wohl.**

Jeremia 29,7

Alle Termine auf einen Blick:

Do	01.10.	17.00	Mütter-Hauskreis
Fr	02.10.	18.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>04.10.</b>	<b>10.30</b> <b>11.00</b>	<b>Gebet</b> <b>Gottesdienst</b>
Di	06.10.	19.30 – 20.10	online Gebet
Mi	07.10.	15.30	Kinderbibelclub (in Zerbst-Nord)
Do	08.10.	17.00	Mütter-Hauskreis
Fr	09.10.	18.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>11.10.</b>	<b>10.30</b> <b>11.00</b>	<b>Gebet</b> <b>Gottesdienst</b>
Di	13.10.	19.30	Hauskreis Männer
Mi	14.10.	15.30	Kinderbibelclub
Do	15.10.	17.00	Mütter-Hauskreis
Fr	16.10.	18.30	Teenietreff
Sa	17.10.	11.00	Traugottesdienst im Schloßgarten Stephan ♥ Christina
<b>So</b>	<b>18.10.</b>	<b>10.30</b> <b>11.00</b>	<b>Gebet</b> <b>Gottesdienst</b>
Do	22.10.	17.00	Mütter-Hauskreis
<b>So</b>	<b>25.10.</b>	<b>10.30</b> <b>11.00</b>	<b>Gebet</b> <b>Gottesdienst</b>
Di	27.10.	19.30	Hauskreis Männer
Mi	28.10.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	30.10.	18.30	Teenietreff

## Trotz Umständen dranbleiben! Beten verändert!

**Suchet der Stadt Bestes**, dahin ich euch habe wegführen lassen, **und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.**

Jeremia 29,7

Die Situation des Volkes Israels wird gleich im ersten Vers des gleichen Kapitels beschrieben: "*Jeremia schickte einen Brief aus Jerusalem an die Gefangenen in Babel. Er schrieb an die Überlebenden, der Ältesten an die Priester, Propheten und an alle vom Volk, die von Nebukadnezar aus Jerusalem in die Gefangenschaft nach Babel geführt wurden.*"

Er schreibt an zwangsweise entwurzelte, heimatlose Menschen, die sich nach Wiederherstellung ihres Lebens sehnten. Auch wir finden uns immer wieder in Lebenssituationen, die wir uns nicht freiwillig aussuchen und uns manchmal wie ein Gefängnis erscheinen.

In diesen Situationen sind wir versucht, uns zurückzuziehen und um uns selbst zu drehen. Gott hat für jeden von uns eine klare Berufung, die über uns selbst hinausgeht. In dem wir diesen Auftrag treu ausführen, können wir erleben, wie Gott für unseres eigenes "Wohlergehen" sorgt.

Genau diese Erfahrung wird von unzähligen Personen in der Bibel und auch Kirchengeschichte beschrieben.

"Gott wandelte das Schicksal **Hiobs**, weil er für seine Freunde betete." Hiob 41,10

**Paulus** betete um Mitternacht und erlebte wie sich die Gefängnistüren öffneten.

**Josef** war dreizehn Jahre Sklave und davon schuldlos zwei bis drei Jahre im Gefängnis. In all den Jahren diente er treu, uneigennützig anderen Menschen. Er durfte erleben wie ihn Gott zu einer einflussreichen Person in Ägypten machte und er vielen Menschen zum Segen wurde.

Die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Gott ist treu, er steht zu seinen Zusagen.

In zweierlei Hinsicht werden wir aufgefordert aktiv zu werden:

1. **Suchet der Stadt Bestes!** In einer anderen Übersetzung heißt es: Sucht den **Frieden** der Stadt...denn in ihrem **Frieden** werdet ihr **Frieden** haben. Hier steht für Frieden das hebräische Wort "**Schalom**". Frieden entsteht dort, wo der Friedefürst in den Herzen regiert. Dort wo Jesus in den Mittelpunkt rückt, entsteht dieser göttliche Friede. Paulus beschreibt dieses "Suchen nach Frieden" im Epheserbrief als einen Teil der Waffenrüstung Gottes: "*Bekleidet euch an den Füßen mit der Bereitschaft die gute Nachricht vom **Frieden mit Gott** zu verkündigen.*" Eph.6,15

2. Und **betet für sie zum Herrn!** Der Stadt Bestes zu suchen ist untrennbar mit Gebet verbunden. Auch im Zusammenhang mit der Waffenrüstung Gottes fordert uns Paulus heraus allezeit zu beten und nicht nachzulassen, damit das Evangelium (in unserer Stadt) bekannt wird.

*Betet dabei zu jeder Zeit und bittet Gott in der Kraft seines Geistes. Seid wach und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten. Betet auch für mich, dass Gott mir die rechten Worte in den Mund legt und ich das Geheimnis der Guten Nachricht freimütig bekannt machen kann.*" Eph.6,18-19

Menschen sehnen sich nach Liebe, Annahme, Wertschätzung, Wiederherstellung und Bestimmung. Jesus möchte ihnen in der Tiefe ihres Herzens begegnen und ihnen diesen Schalom schenken. Lasst uns beten, dass in unserer Stadt dieses Evangelium vom Frieden mit Gott bekannt wird.

Der Friede Christi regiere in euren Herzen.

Markus Reschke

### Besondere Veranstaltungen

In diesem Jahr werden wir auf einen Erntedanktisch verzichten. Wir sind jedoch sehr dankbar. Nicht nur für die Gaben, die Gott uns geschenkt hat, sondern auch für Gottes Wirken in unserem Leben und in unserer Gemeinde. Dazu werden wir am **11.10.** unsern Dank mit Bildern aus unserem Gemeindeleben zum Ausdruck bringen.

Die Kollekte dieses Sonntages wird für die Arbeit auf den Philippinen und zur Unterstützung der Wycliff-Bibelübersetzung (Katja Müller) verwendet. Wer nicht beim Gottesdienst dabei sein kann oder eine Spendenquittung möchte, kann den Betrag auf das Gemeindep konto mit dem Vermerk "Erntedankopfer" überweisen.



### Öffnungszeiten des Außenspielplatzes

**Freitag 15.30 – 17.30 Uhr**

Hier wird gespielt und getobt, erzählt und gebastelt.

Herzliche Einladung an Eltern /Großeltern mit Kindern bis zu 12 Jahren!

Bitte beachten: Bei Schlechtwetter bleibt der Spielplatz geschlossen!

Wenn Gott einen Menschen gebrauchen will,  
dann kann er ihn genau so gebrauchen, wie er ist  
- menschlich gesehen zu alt oder zu jung, zu unfähig,  
zu ängstlich oder zu schwach ...

Hans-Joachim Eckstein

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.EFG-Zerbst.de](http://www.EFG-Zerbst.de)



Ansprechpartner: Markus Reschke (Kassierer), 03923-786871

Bankverbindung (SEPA): Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg

IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02 BIC: GENODE51B H2